

## LAUSITZER RUNDSCHAU

Lokales 27. Januar 2012, 00:00 Uhr

### Preise für Akademiker-Nachwuchs

**BTU Cottbus ehrt ihre besten Studenten / Ingenieurtechnik-Firma bekommt Gründerpreis**

Mit außergewöhnlichen Denkansätzen, Analysen und Lösungsvorschlägen haben sich Studenten der Brandenburgischen Technischen Universität (BTU) Cottbus in ihren Diplom-, Master- und Bachelorarbeiten hervorgetan. Am gestrigen Donnerstag wurden sie dafür mit Universitätspreisen ausgezeichnet.



**Cottbus.** Es ist eine schöne Tradition, dass die BTU Cottbus zu Beginn eines jeden Jahres die besten Absolventen der Universität ehrt. Zum 15. Mal verlieh die Hochschule am gestrigen Donnerstag Preise für die besten Abschlussarbeiten. Josef Glombik vom Ministerium für Wissenschaft und Kultur lobte diese Methode, den wissenschaftlichen Nachwuchs zu belohnen.

„Die BTU ist die einzige Hochschule Brandenburgs, die diesen Weg geht“, sagte Glombik und mahnte die Gäste der Veranstaltung, neue Wege zu gehen, um dem Fachkräftemangel zu trotzen. „Es ist erschreckend, wenn ein Brandenburger Unternehmer von hundert freien Ingenieurstellen berichtet, die er nicht besetzen kann.“

So traf es sich gut, dass der erste verliehene Preis an eine Ingenieurtechnik-Ausgründung ging: Die Cottbuser Firma Euro-K erhielt den mit 3000 Euro dotierten Roland-Berger-Gründerpreis. Insgesamt 3600 Euro an Preisgeldern hat der Förderverein der BTU gestiftet und zeichnet damit neun Absolventen der Universität aus.

Den Förderpreis des Soroptimist International Clubs Cottbus erhielt die Studentin Anca Claudia Prodan. Sie wirkt ehrenamtlich an Veranstaltungen zur interkulturellen Kommunikation mit und ist Sprecherin der Studierenden der IGS Heritage Studies.

„Sie alle haben es verdient, dass wir uns Ihnen zu Ehren erheben“, empfahl BTU-Präsident Walther Ch. Zimmerli – und lobte das Aufstehen des Auditoriums als Gesundheitsmanagement nach japanischem Vorbild.

Unter den Festgästen: OB Frank Szymanski, Günter H. Schulz (Hochschule Lausitz), Gerd Streidt (Stiftung Schloss Branitz), Wolfgang Rupieper (Amtsgericht), RUNDSCHAU-Geschäftsführer Andreas Heinkel, Hermann Borghorst (Förderverein BTU).



Für seine Bachelorarbeit an der Fakultät Maschinenbau, Elektrotechnik und Wirtschaftsingenieurwesen wird Lars Mucha geehrt. Sein Thema: „Gurkencluster Spreewald“. Die Arbeit wurde betreut von Prof. Dr. rer. pol. habil. Magdalena Mißler-Behr und Diplom-Volkswirt Stefan Uhlich.



Für seine Bachelorarbeit an der Fakultät Umweltwissenschaften und Verfahrenstechnik wird Uwe Enke ausgezeichnet. Er hat sich mit dem lithologischen Aufbau zweier Gebiete im Zusammenhang mit der potenziellen CO-Speicherstruktur Beeskow/Birkholz beschäftigt.



Für die beste Dissertation der BTU Cottbus im Jahr 2011 wird Dr. Jakob Meier ausgezeichnet. Jakob Meier promovierte bei Professor Dr. phil. habil. Klaus Kornwachs am Lehrstuhl Technikphilosophie zum Thema „Synthetisches Zeug – Technikphilosophie nach Martin Heidegger“. Fotos (2): Helbig/mih1



Anca Prodan erhält den Förderpreis des Soroptimist International Clubs. Sie ist Absolventin des Studiengangs World Heritage Studies und gehörte zu den Jahrgangsbesten. Momentan schreibt sie an ihrer Doktorarbeit über Möglichkeiten und Grenzen einer Digitalisierung von Kulturerbe.



Für seine Masterarbeit an der Fakultät Maschinenbau, Elektrotechnik und Wirtschaftsingenieurwesen wird Johannes Mueller-Roemer geehrt. Sein Thema: „Akustische Beamforming-Methoden für bewegte Quellen“. Betreuer: E. Sarradj, C. Hentschel



Für seine Diplomarbeit an der Fakultät Umweltwissenschaften und Verfahrenstechnik wird Hendrik Rujner geehrt. Sein Thema: „Bestimmung der Auswirkungen von Stadtwachstum und Versiegelung auf den Wasserhaushalt von Ho Chi Minh City, Vietnam.“



Für ihre Bachelorarbeit an der Fakultät Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung wurden Saskia Worlitzer (Foto) und Raisa von Ristok ausgezeichnet. Ihr Thema: „Haus der Architektur – Chemnitz“ Betreuer: Prof. Bernd Huckriede, Prof. Heinz Nagler

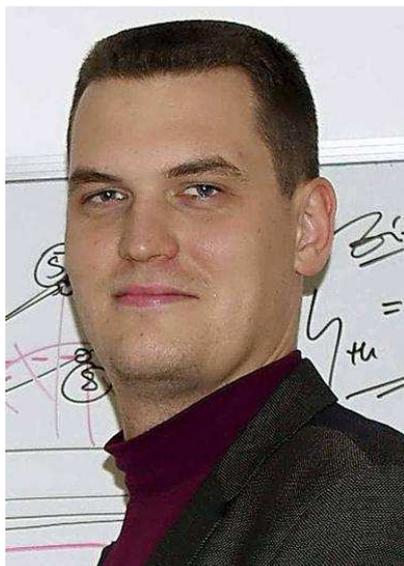


Für seine Masterarbeit an der Fakultät Mathematik, Naturwissenschaften und Informatik wird Matthias Noack ausgezeichnet. Sein Thema: „A Distributed OpenCL Platform for Cluster Architectures“. Betreuer: Professor Jörg Nolte  
Fotos: BTU



Für seine Bachelorarbeit an der Fakultät Mathematik, Naturwissenschaften und Informatik

wird Sebastian Koall ausgezeichnet. Sein Thema:  
„Dualisierung von grafischen  
Benutzeroberflächen: Portierung einer GUI vom  
Desktop auf Smartphone“.



Von Andrea Hilscher

Der Roland-Berger-Gründerpreis des Jahres  
2011 geht an die 2010 gegründete Euro-K GmbH,  
vertreten durch ihren Geschäftsführer Sebastian  
Kießling. Die Firma bietet Entwicklungs- und  
Konstruktionsdienstleistungen für  
energietechnische Anlagen an.

#### Jüngste Kommentare